

Erfolgreicher Start für das Projekt Midnightbasketball in Wipkingen

Die ersten drei Samstagabende in der Turnhalle Nordstrasse waren gut besucht (28.10. 27 Jungs und 7 Mädchen, 4.11. 27 Jungs und 11 Mädchen, 11.11. 43 Jungs und 16 Mädchen). Nicht alle Jugendlichen spielen mit, es gibt durchaus solche, die das Zuschauen und Anfeuern ihrer KollegInnen genießen.

Wie muss man sich den Ablauf eines solchen Abends in Wipkingen vorstellen?

Um 20 Uhr öffnet das Team bestehend aus 2 MitarbeiterInnen der OJA Wipkingen und Kreis 6, 2 Basketballcoaches (je eine Frau und ein Mann) und dem Abwart die Turnhalle. Ab diesem Zeitpunkt wird die Halle mit Hip Hop-Sounds beschallt.

Die erste Stunde ist nur für Mädchen reserviert. Die Mädchen sprechen sich mit der Trainerin ab, was heute gespielt werden soll. Die letzten beiden Male gab's jeweils ein Warm-up mit Fußball und danach einen Basketball-Match.



Die Jungs werden ab neun Uhr in die Halle eingelassen. Viele von Ihnen treffen sich bereits anderthalb Stunden vor Beginn vor der Turnhalle. Selbstverständlich möchten alle so schnell wie möglich rein. Der Bewegungsdrang ist groß und man spürt

förmlich die Energie der Jungs. Also werden Gespräche mit den OJA-MitarbeiterInnen geführt, wieso sie jetzt noch nicht in die Halle rein dürfen. Es ist ein interessanter mit ihnen darüber zu diskutieren, wieso es für die Mädchen wichtig ist, alleine unter sich eine Stunde Sport treiben zu können. Also wird draußen Fussball gespielt, gelacht und herumgeblödel, wie es sich den Jungs und ihrem Alter entsprechend gehört.

Beim Reinkommen schreiben sich die Jungs auf einer Abendliste ein. Am Infotisch liegen Flyer und Informationen über Angebote und Möglichkeiten für Jugendliche auf.

Die ersten 20 Minuten wärmen sich nun alle ein, mit Korbschiessen und Balltraining. Die Coaches geben gelegentlich Tipps. Danach werden die Mannschaften für den Abend mit Mithilfe der TrainerInnen gebildet.

Die nächsten zwei Stunden gehören dem Basketballspiel. Ein Match nach dem Anderen wird im Turnus der Mannschaften gespielt. Die Coaches sind dabei für die Einhaltung der Regeln und der Fairness und die Spielorganisation zuständig. Die MitarbeiterInnen der OJA pflegen Kontakte mit den Jugendlichen, führen Gespräche und machen Fotos für die Homepage.

Ab Zehn Uhr gehen die ersten Mädchen. Sie werden zum Teil von ihren Müttern abgeholt oder gehen in Gruppen nach Hause. Ab Elf Uhr lichten sich auch die Reihen bei den Jungs.

Nach einer kurzen Auswertung des Abends machen sich auch die Coaches und OJA-Leute auf den Heimweg.

Ein gelungener Abend im Rahmen der Offenen Jugendarbeit!